

Der faule und verschwenderische Sohn

Reihe: Der liebende Vater (1/2)

Schriftlesung: Lukas-Evangelium 15, 11-24

Einleitende Gedanken

Warum ärgerten sich die Pharisäer und Schriftgelehrten über Jesus?

………………………………………………………………………………………………………………

Bibelstellen zum Nachschlagen: Lukas 15, 2

# Der hoffnungsvolle Aufbruch

Aus was könnte das Erbe des jüngeren Sohnes bestanden haben?

………………………………………………………………………………………………………………

Was hatte der jüngere Sohn mit der Erbschaft sofort gemacht?

………………………………………………………………………………………………………………

Was bedeutet es, dass er in Saus und Braus lebte?

………………………………………………………………………………………………………………

Welche Art Lebensstil und Lebenseinstellung verkörpert dieser Mann?

………………………………………………………………………………………………………………

Die Unverständigen reden sich ein: »Es gibt keinen Gott!« Psalm 53, 2

Was war das Resultat seiner Lebensführung?

………………………………………………………………………………………………………………

Was machte dieser Sohn mit dem Erbe, das er vom Vater bekommen hat? Welches Prinzip wird in seiner Lebensführung sichtbar?

………………………………………………………………………………………………………………

„Weil das Urteil über böses Tun nicht sogleich ergeht, wird das Herz der Menschen voll Begier, Böses zu tun.“ Prediger 8, 11.

Bibelstellen zum Nachschlagen: 5. Mose 21, 16-17; Psalm 53, 2; Prediger 8, 11; Jesaja 22, 13; Römer 1, 18-24; 1. Korinther 15, 32-33

# Die harte Bruchlandung

Was beschäftigte diesen Mann, als er hungernd bei den Schweinen lebte?

………………………………………………………………………………………………………………

Was können wir daraus schliessen, dass er bereit ist, zu seinem Vater zurückzukehren und er nicht bei einem anderen Gutsbesitzer in seinem Heimatland Arbeit suchen will?

………………………………………………………………………………………………………………

Gibt es überhaupt Menschen, die von sich sagen könnten, sie hätten keine Schuld, die von Gott Vergebung braucht?

………………………………………………………………………………………………………………

„Alle haben gesündigt, und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck.“ Römer 3, 23.

Bist Du bereit, für die Sünden in Deinem Leben die Verantwortung zu übernehmen?

………………………………………………………………………………………………………………

Wenn Du noch nicht zu Jesus gegangen bist, der Dir Deine Schuld vergibt, dann kannst Du das heute und jetzt tun. Du musst nicht warten, bis Du so tief gefallen bist, wie dieser Sohn!

„Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt.“ Lukas 15, 18.

Wann bist Du zu Jesus gegangen und hast Deine Schuld eingestanden?

………………………………………………………………………………………………………………

Bibelstellen zum Nachschlagen: 3. Mose 11, 7; Psalm 143, 2; Prediger 7, 20; Matthäus 7, 6; Römer 3, 22-23; Galater 3, 22; Offenbarung 16, 9

# Der überraschende Empfang

Welche Bedeutung hat das für uns heute, dass der Vater nach seinem Sohn Ausschau hielt?

………………………………………………………………………………………………………………

„Gott blickt vom Himmel herab auf die Menschen. Er will sehen, ob es da welche gibt, die Verstand haben und nach ihm fragen.“ Psalm 53, 3.

Was würden wir erwarten, wie sich der Vater verhält, wenn wir die Geschichte noch nicht kennen würden und sie selber zu Ende erzählen müssten? Was wäre das „normale“ Verhalten des Vaters?

………………………………………………………………………………………………………………

Was geschieht mit dem Vater, als er seinen verwahrlosten Sohn erblickt?

………………………………………………………………………………………………………………

Wer hat sich von den beiden Männern am stärksten erniedrigt?

………………………………………………………………………………………………………………

„Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.“ Jakobus 4, 8.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Psalm 53, 3; Matthäus 11, 28; Markus 8, 34-37; Lukas 15, 10; Römer 10, 9-13; Galater 3, 26; Kolosser 1, 12; 1. Johannes 1, 9; Jakobus 4, 8

Schlussgedanke

Freuten sich die Pharisäer und Schriftgelehrten über die liebe des Vaters?

………………………………………………………………………………………………………………

„Seht doch, wie gross die Liebe ist, die uns der Vater erwiesen hat: Kinder Gottes dürfen wir uns nennen, und wir sind es tatsächlich!“ 1. Johannes 3, 1.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 20, 28, 1. Johannes 3, 1

Info Box

Dienstag, 22. Nov. 11, 19.30 Uhr, Gemeindeversammlung, Jofsefstrasse 206, Zürich

Bitte lade zu unserem Weihnachtsmusical, Chrippe Story, ein. Flyer auf dem Infotisch.

Samstag, 26. Nov. 11, 10.00 – 13.00 Uhr, **Samstags-Seminar**: Gott und die Menschenrechte.

Die VIP Freunde nicht vergessen!

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – Gott freut sich über Deine Grosszügigkeit.

Sie sind jeden Sonntag zu unseren
**Gottesdiensten willkommen!**

[www.feg-zuerich.ch](http://www.feg-zuerich.ch)

feg-zuerich@gmx.ch

